

4. Stadt Cuxhaven – eine lebenswerte Kommune mit Zukunft

Die finanzielle Situation der Stadt Cuxhaven ist trotz Entschuldungshilfe des Landes schwierig. Die Auswirkungen sind seit mehreren Jahren zu spüren: Die Beschränkung auf Pflichtaufgaben, wenig bzw. gar kein Gestaltungsspielraum. Wir wohnen in einer Region, in der die Kommunen nicht reich sind, so ist auch die finanzielle Lage des Landkreises angespannt. Gleichwohl sind wir keine „arme Stadt oder arme Region“ – wir haben viele Potentiale.

Eine andere Aufteilung des Steueraufkommens zwischen Bund, Land, Kommunen ist ein Bundes-Thema. Ziel ist, die politische Gestaltung in den Kommunen zu ermöglichen. Das, was unser Leben lebenswert macht, wird oft in den Kommunen umgesetzt. Die Bewältigung der Klimakrise wird ohne kommunale Maßnahmen und ausreichende Finanzspielräume der Kommunen nicht gehen.

Wir werden...

... bei der finanziellen Grundlage der Stadt

uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Finanzausstattung der Stadt Cuxhaven den eigenen Gestaltungsspielraum erweitert. Wir brauchen für die kommunalen Aufgaben mehr Geld. Die Stadtverwaltung muss prüfen und berichten, ob und welche Einnahmeoptionen bestehen oder neu geschaffen werden können.

... bei der Verwendung finanzieller Mittel der Stadt

sind Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit die Kriterien bei Beschaffung, Vergabe, Investment.

.. bei der Daseinsvorsorge

sicherstellen, dass in Zeiten der Klimakrise die Stadt Cuxhaven in diesem Bewusstsein handlungsfähig ist und Verantwortung trägt.

... in der Stadtverwaltung

die Digitalisierung voranbringen, den notwendigen Gesetzesvollzug sicherstellen. Offene Stellen besetzen, gegebenenfalls die Personalschlüssel überprüfen und soweit erforderlich Personal aufstocken, bei den Einstellungen diversity-Kriterien beachten.

... im Stadtrat

Transparenz und Bürger*innenbeteiligung stärken und neue Beteiligungsformate zur Stärkung der Bürger*innenbeteiligung ausprobieren.

Das ist uns besonders wichtig

Wir unterstützen die weitere Mitarbeit im Bündnis „**Würde der Städte**“, um die Verbesserung der Einnahmen der Stadt hinzuwirken.

Wir werden dafür sorgen, die Entscheidungsprozesse in den Ratsgremien **transparent** zu gestalten. Das Ratsinformationssystem ist bürger*innenfreundlicher zu gestalten, Möglichkeiten des Bürger*innenhaushaltes sind einzubeziehen.

Wir werden dafür sorgen, dass die **offenen Stellen** bei der Stadtverwaltung zügig besetzt werden und werden prüfen, ob ein zusätzlicher Personalbedarf in der Stadtverwaltung besteht, um Bearbeitungszeiten zu verkürzen und das Vollzugsdefizit zu beseitigen.

Um nachhaltige kommunale Projekte umzusetzen, gilt es Bürger*innen zu beteiligen. Wir wollen auch **Bürger*innengeld** mobilisieren, um finanzielle Beteiligung zu ermöglichen.

Klimaschutz ist bei jeder Entscheidung und allem Verwaltungshandeln leitendes Prinzip, deswegen wollen wir dafür sorgen, dass Klimaschutz als **Querschnittsaufgabe** in der Verwaltung implementiert wird.

Wir sind konkret, wir benennen zu den genannten Punkten einzelne Schritte, und zwar:

... bei der finanziellen Grundlage der Stadt

Ohne Moos nix los! Bund und Länder müssen die Kommunen aufgabengerecht ausstatten, damit diese die nachhaltige Entwicklung und effizienten Klimaschutz tatsächlich umsetzen und dafür benötigtes Personal einstellen können. Die finanzielle Ausstattung der Stadt Cuxhaven ist dauerhaft sicherzustellen.

- weitere engagierte Beteiligung am Bündnis „Für die Würde der Städte“
- die Grünen werden immer wieder darauf hinweisen, dass die finanzielle Ausstattung der Stadt Cuxhaven unzureichend ist
- beim finanziellen Ausgleich mit den umliegenden Kommunen, insbesondere mit dem Landkreis solidarisch vorgehen. Das bedeutet für uns: wir wissen, wir haben alle hier in der Region zu geringe finanzielle Ressourcen – deswegen müssen wir in unserem Rahmen nach sinnvollen Möglichkeiten suchen
- bei den Steuern, die von der Stadt Cuxhaven bestimmt werden können (z. B. Gewerbesteuer) den Beitrag gemäß der finanziellen Erfordernisse einfordern

... bei der Verwendung finanzieller Mittel der Stadt

Trotz der prekären Einnahmesituation ist die Stadt Cuxhaven selber bei den Ausgaben, aber auch bei den Finanzanlagen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Beispielhaftes Vorgehen kann richtungsweisend für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit sein. Jede Verwaltungsentscheidung wird zuerst einer Klimaschutzprüfung unterzogen.

- Kommunales Divestment durch Vermögens- und Anlagerichtlinien, Positiv- und Negativliste vorantreiben, das bedeutet, Finanzanlagen nach Klimaneutralität und sozialer Gerechtigkeit beurteilen
- Überprüfung der Beschaffungsrichtlinien unter den Kriterien „Klimaschutz“ und „soziale Gerechtigkeit“
- Überprüfung der Vergaberichtlinien; öffentliche Aufträge an tarifgebundene Unternehmen, Lieferketten nachvollziehen, Beschäftigungsarten prüfen, Klimakriterien einhalten
- somit: ökologische, soziale und menschenrechtliche Kriterien für die öffentliche Beschaffung und Vergabe verbindlich einhalten
- die Möglichkeiten eines „Bürger*innenhaushalts“ prüfen und festlegen, somit zumindest Teile des Haushalts unter Bürger*innenbeteiligung transparent verteilen
- die Prüfung und Gestaltung des Haushalts hinsichtlich der Geschlechtergerechtigkeit – beginnend mit einzelnen Teilen des Haushalts

... bei der Daseinsversorgung

Die Klimakrise erfordert politisches Handeln. All das geht nur, wenn Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit die Maßstäbe werden. Das haben wir in den vorherigen Punkten des Programms beschrieben.

- ein Klimaschutz-Investitionsprogramm auflegen, das die Punkte aufgreift, die wir in den Teilen 1 – 3 beschrieben

Kommunalwahlprogramm 2021

- Klimaschutz in der Verwaltung als Querschnittsaufgabe wahrnehmen, entsprechende organisatorische Änderungen vollziehen
- das Mobilitätskonzept zügig mit jeweiligen Zeithorizonten umsetzen
- die Siedlungsgesellschaft stärken
- Bürger*innengelder mobilisieren, Genossenschaften stärken und aufbauen, Anlagemöglichkeiten für Projekte mit regionaler Nachhaltigkeit schaffen
- bei den städtischen Beteiligungen (z. B. Stadtparkasse) Kund*innennähe und Gemeinwohl durchsetzen
- bei der Sparkasse Kriterien des Devistments umsetzen, Positivkriterien für Finanzprodukte einführen
- Rückzug aus der Beteiligung am Flughafen Nordholz

... bei der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung ist trotz zurückgegangener Beschäftigtenzahlen als Betrieb noch immer ein Gewicht in der Stadt und kann durch beispielhaftes Vorgehen Maßstäbe setzen.

- die Stadtverwaltung durch Digitalisierung und Personalkonzepte fit machen für die Zukunft
- Digitalisierung, Home-Office, Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und diversity beachten
- Ausbildungsplätze sichern, Fortbildungsmöglichkeiten der Beschäftigten
- Beratungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrukturen aufbauen, sich auch auf Landesebene für die Finanzierung solcher einsetzen, aber auch interkommunale Strukturen im Landkreis unterstützen (z. B. Klimaschutzagentur)
- Besetzung der offenen Stellen, um der (Doppel)Belastung vieler Kolleg*innen zu begegnen
- Aufstockung des Personals in einzelnen Ämtern, um dem Vollzugsdefizit zu begegnen („Der/die Ehrliche darf nicht der/die Dumme sein“) und Entscheidungen sowie Durchführungen schneller zu ermöglichen
- Richtlinien schaffen, welche Aufträge an Externe vergeben werden sollen, welche mit eigenem Personal durchgeführt werden sollen (Beispiel: Mobilitätskonzept)
- Ehrenamtsstrukturen durch städtische Unterstützung anerkennen und unterstützen, aber auch erkennen, dass nicht alle Aufgaben ehrenamtlich zu bewältigen sind, diese dann von der Stadtverwaltung übernehmen
- die Erfahrungen aus der Pandemiezeit systematisch aufarbeiten und in Plänen festhalten

... im Stadtrat

Verantwortungsvolle Entscheidungen in den politischen Gremien sind transparente Entscheidungen. Beteiligung und Teilhabe erfordern dementsprechende Strukturen.

- es soll geprüft werden, ob ein allgemeiner Ausschuss installiert wird, indem alle öffentlichen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses verhandelt werden; im Verwaltungsausschuss werden nur noch Dinge besprochen, die nichtöffentlich sind (Orientierung an Oldenburg)
- wir fordern von allen Mandatsträger*innen eine transparente Angaben der Einkommen – wir erarbeiten ein Lobby-Control-System für Cuxhaven
- wir wollen die Gleichstellung der Ortsteile, deswegen: die Ortsräte in Altenbruch, Altenwalde, Sahlenburg und Lüdingworth erhalten, in den anderen Stadtteilen, Stadtteilinitiativen erhalten und stärken, in der Gründung begleiten

Kommunalwahlprogramm 2021

- Einfluss der ehrenamtlich Tätigen sicherstellen durch Anhörungen und Austausch
- das Ratsinformationssystem umbauen – Verständlichkeit und Bürger*innennähe sind der Maßstab, dazu sind auch die Suchfunktionen zu verbessern